

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/50/WM021

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/174/2020

Sachstandsbericht ErlangenPass 2019

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	05.02.2020	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	05.02.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

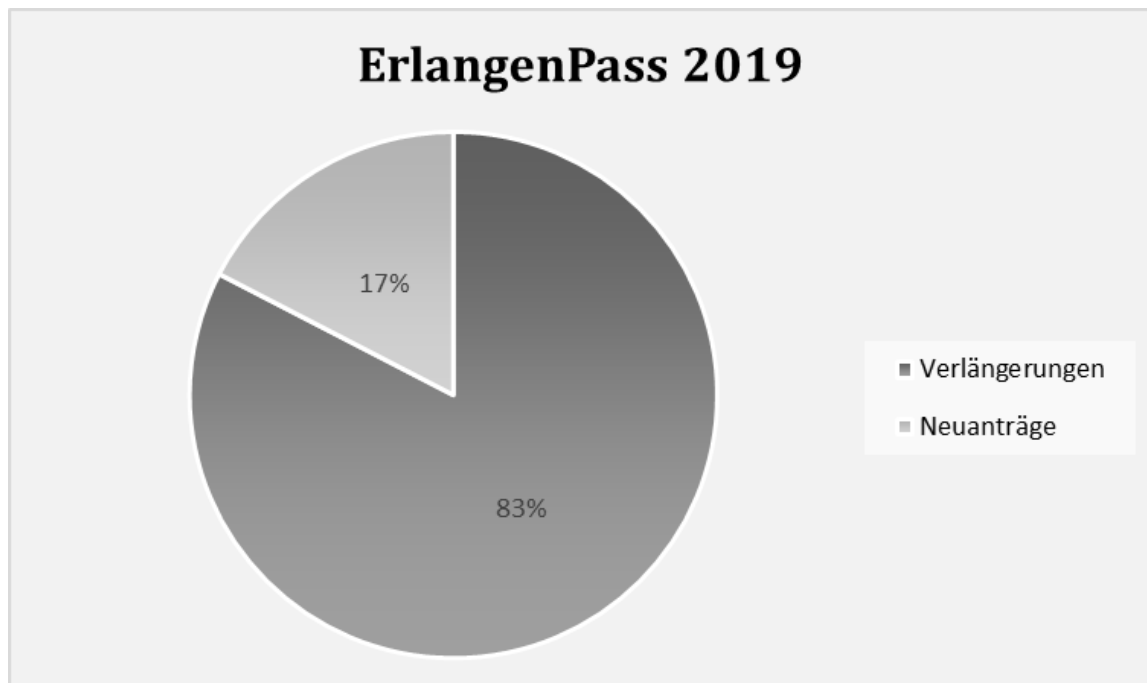
I. Kenntnisnahme

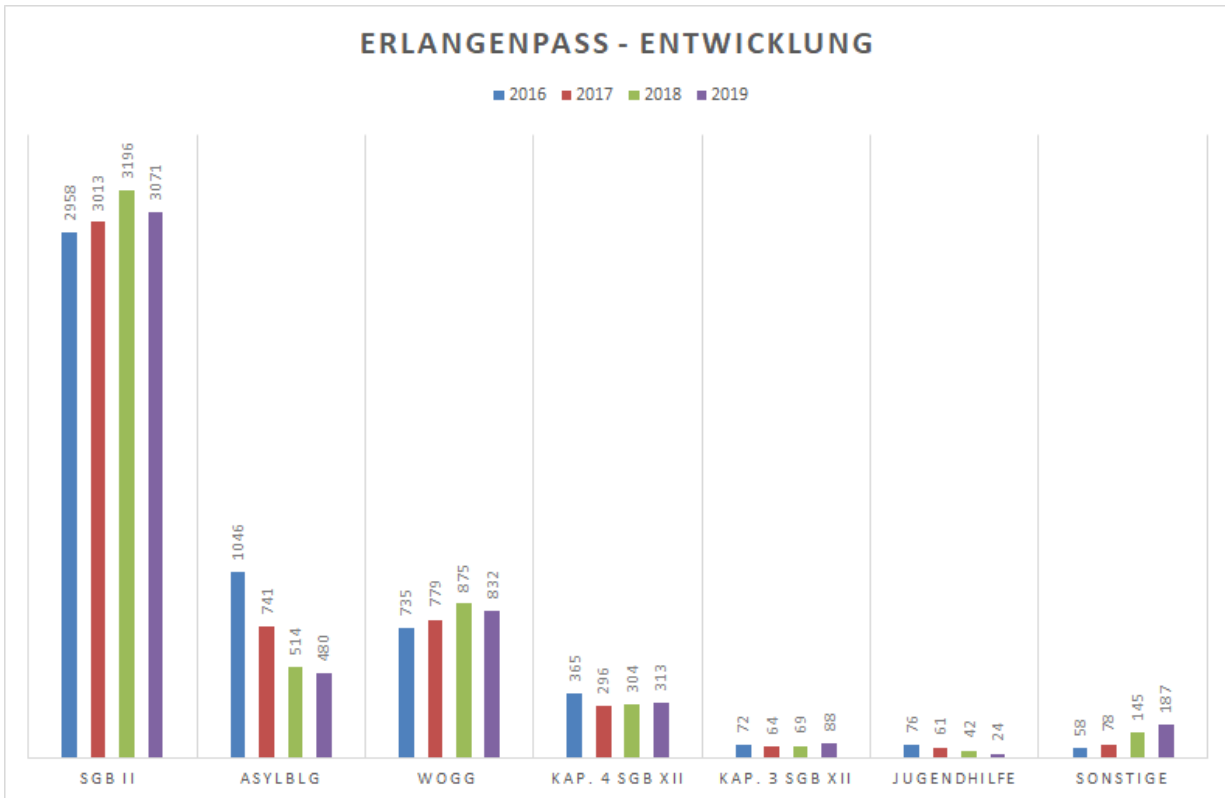
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

II. Sachbericht

Entwicklung der Zahlen

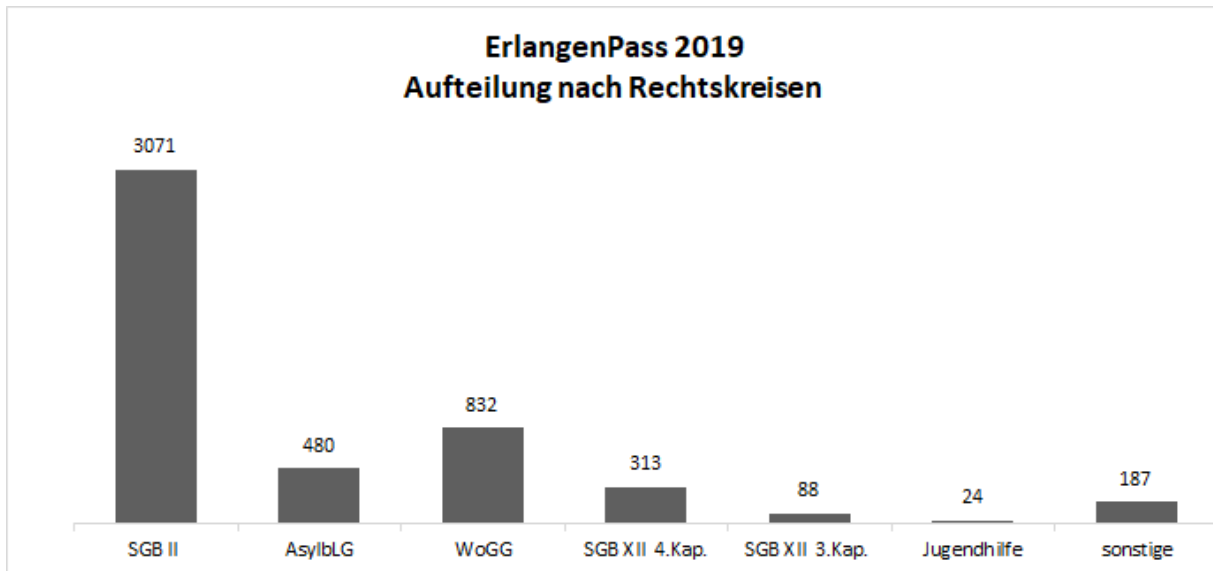
Im Jahr 2019 haben 869 Personen erstmalig einen ErlangenPass beantragt und 4126 Personen haben ihren ErlangenPass verlängert. Damit waren insgesamt **4995** Erlanger*innen im Besitz eines ErlangenPasses. Diese seit Einführung hohe Inanspruchnahme des ErlangenPasses zeigt auf der einen Seite die Attraktivität des ErlangenPasses, auf der anderen Seite aber auch die Bedeutung des ErlangenPasses für finanziell benachteiligte Bürger*innen in Erlangen.



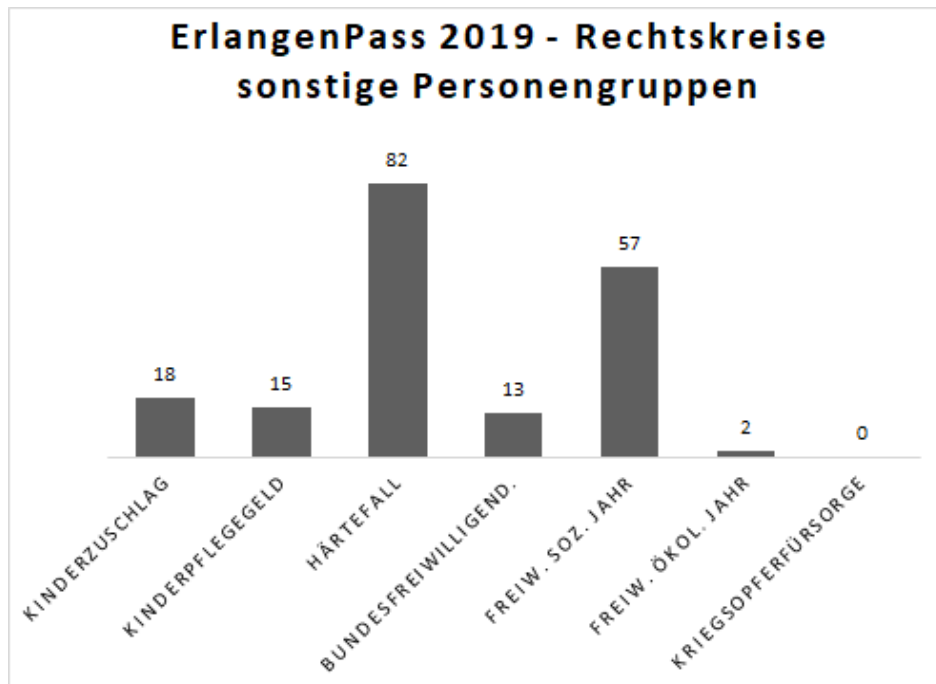


Aufteilung nach Rechtskreisen

Die Zahlen der SGB II- und Wohngeldempfänger sowie der Berechtigten, die Asylbewerber- oder Jugendhilfeleistungen erhalten, und im Besitz des ErlangenPasses sind, sind leicht rückläufig. Gründe für die geringfügig niedrigeren Zahlen gehen z.T. mit geringfügig sinkenden Zahlen der Grundleistung (z.B. Leistungen nach dem AsylbLG) einher.

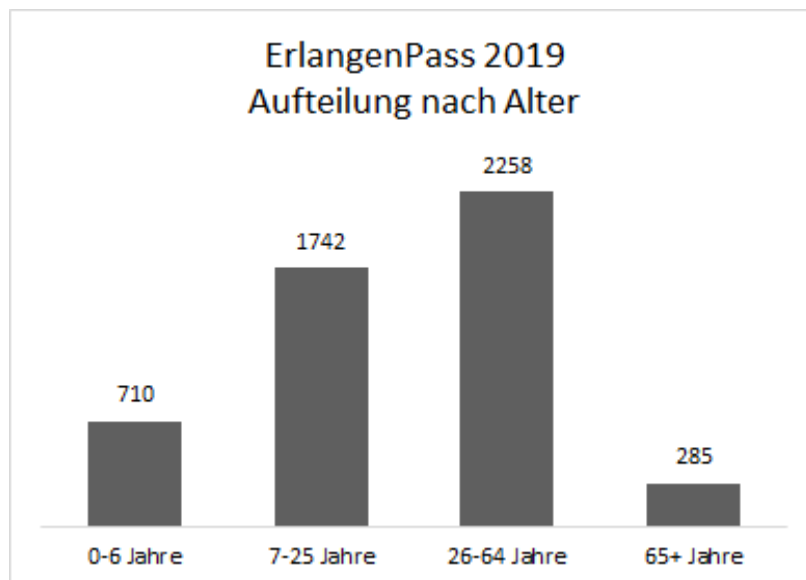


Die Gruppe der sonstigen Rechtskreise setzt sich wie folgt zusammen:



Die Anzahl der ErlangenPass – Inhaber*innen, die aus „sonstigen Gründen“ berechtigt sind, ist von 2018 auf 2019 um ca. 30 % gestiegen. Insbesondere wurden im Jahr 2019 mehr Härtefälle anerkannt. Hierbei handelt es sich häufig um Haushalte, in denen ein oder mehrere Familienmitglieder aus dem Leistungsbezug ausgeschlossen sind, ohne dass dem Haushalt insgesamt mehr Einkommen als einem vergleichbaren SGB II – oder Wohngeldhaushalt zur Verfügung steht.

Aufteilung nach Alter



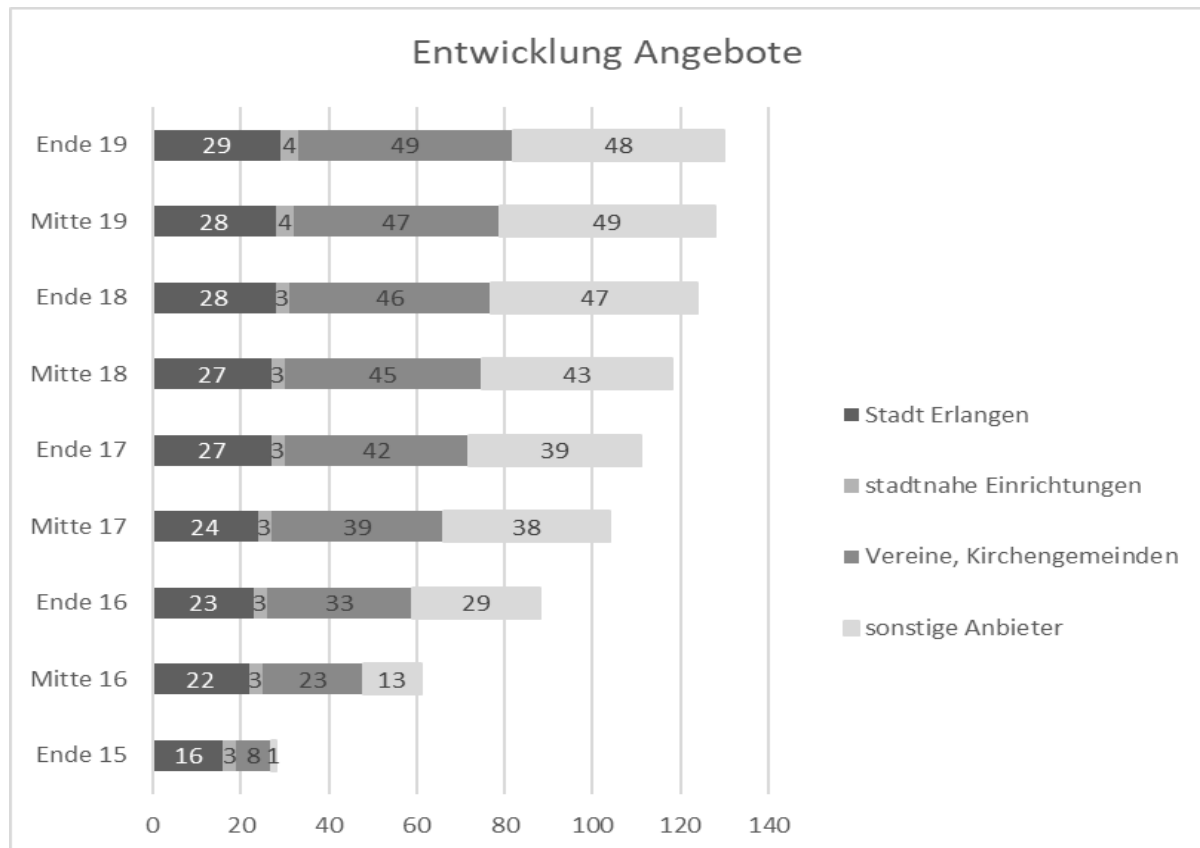
Die Altersaufteilung hat sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert. Die Zahl der über 65-jährigen hat sich trotz einer engen Zusammenarbeit mit dem Seniorenamt und dem Seniorenbeirat nur geringfügig erhöht.

Im Jahr 2019 waren 2092 Kinder (bis 18 Jahre) im Besitz eines gültigen ErlangenPasses.

Nutzung der Bäder

Bei der Bädernutzung ist bei beiden Bädern im Vergleich zu 2018 ein Rückgang der Besucher mit ErlangenPass festzustellen. Die konkreten Zahlen können der Anlage 1 entnommen werden. Der Rückgang wird auf die geringere Anzahl an Tagen mit Badewetter zurückgeführt.

Entwicklung der Angebote im Jahr 2019



Im Laufe des Jahres 2019 gab es bei den ErlangenPass-Angeboten einige Änderungen. So fielen Angebote weg, Anbieter pausierten und Ermäßigungen wurden gesenkt und erhöht. Insgesamt fiel die Bilanz jedoch positiv aus, zumal im gleichen Zeitraum neue Anbieter gewonnen werden konnten. Aktuell können die Besitzer*innen des ErlangenPasses 130 Angebote mit dem ErlangenPass nutzen.

Folgende neue Angebote wurden akquiriert:

- Energieberatung der ESTW
- Orthopädiehaus Reus & Pfeuffer (Riedel & Pfeuffer GmbH Haus der Gesundheit)
- Ernährungsberatung Dirnfelder
- CVJM
- VHS- talentCAMPus
- Verein der Sportfreunde Spardorf
- Schwimmschule Wassermäuse
- Sparkasse – Sozialmodell – gültig ab 01.01.2020

Besitzer*innen des ErlangenPasses können bei der Stadt – und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach für das classic oder direkt GIRO-Konto eine Ermäßigung der Kontoführungsgebühren beantragen. Der Grundpreis beträgt im sog. Sozialmodell **1,00 €** statt 3,95 € pro Monat. Für weitere Entgelte gelten die Standardkonditionen.

Die ErlangenPass – Stelle erstellt derzeit die Broschüre „**Gut beraten – günstig leben**“ (Wenn das Geld nicht reicht...). Diese Broschüre, die im 2. Quartal 2020 veröffentlicht werden wird, gibt einen umfassenden Überblick über alle Angebote des ErlangenPasses und zahlreiche weitere Angebote für Menschen mit geringem Einkommen.

Anlagen: Anlage_01_Bädernutzung

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang